

Auswertung Umfrage, Praktika vor der Ausbildung

Zeitpunkt der Umfrage

Die Umfrage fand nach den Herbstferien bei allen Lernenden statt, die 2015 die Ausbildung in der Grundbildung begonnen haben.

Total verschickte Fragebogen: 543 Rücklauf: 297 oder 54.7%

1. In welchem Lehrgang absolvieren Sie Ihre Ausbildung?

Rücklaufquote nach Ausbildungsbereich

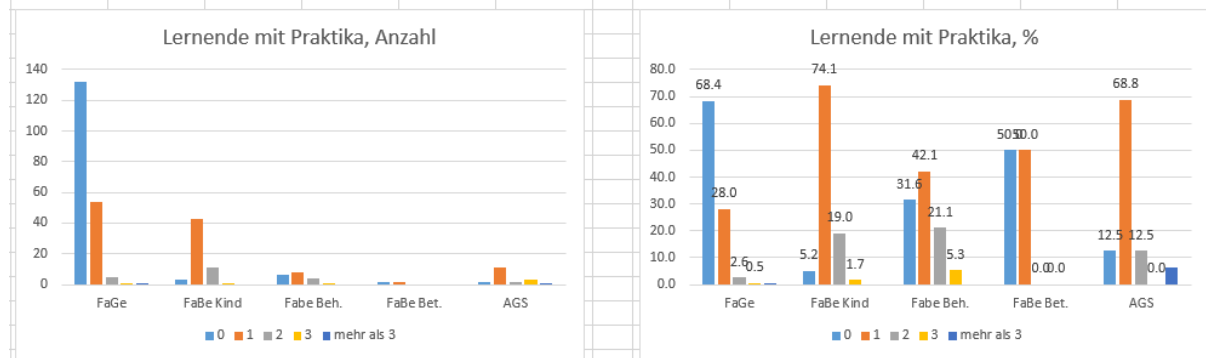
		Prozent	Anzahl
Fachfrau /-mann Gesundheit		56.2	197
Fachfrau /-mann Betreuung	Kinderbetreuung	63.74	58
	Behindertenbetreuung	43.48	20
	Betagtenbetreuung	50.0	4
Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales		37.5	18

Bemerkungen:

Aus dem Betagtenbereich sind nur 4 Rückmeldungen eingegangen. Diese Ergebnisse können darum nicht als repräsentativ eingestuft werden.

2. Wieviel Jahre Praktikum haben Sie vor Beginn der Ausbildung absolviert?

Q2	Praktikum vor Ausbildung					Q2	Praktikum vor Ausbildung				
Jahre	0	1	2	3	mehr als 3	%	0	1	2	3	mehr als 3
FaGe	132	54	5	1	1	68.4	28.0	2.6	0.5	0.5	
FaBe Kind	3	43	11	1	0	5.2	74.1	19.0	1.7	0.0	
FaBe Beh.	6	8	4	1	0	31.6	42.1	21.1	5.3	0.0	
FaBe Bet.	2	2	0	0	0	50.0	50.0	0.0	0.0	0.0	
AGS	2	11	2	3	1	12.5	68.8	12.5	0.0	6.3	



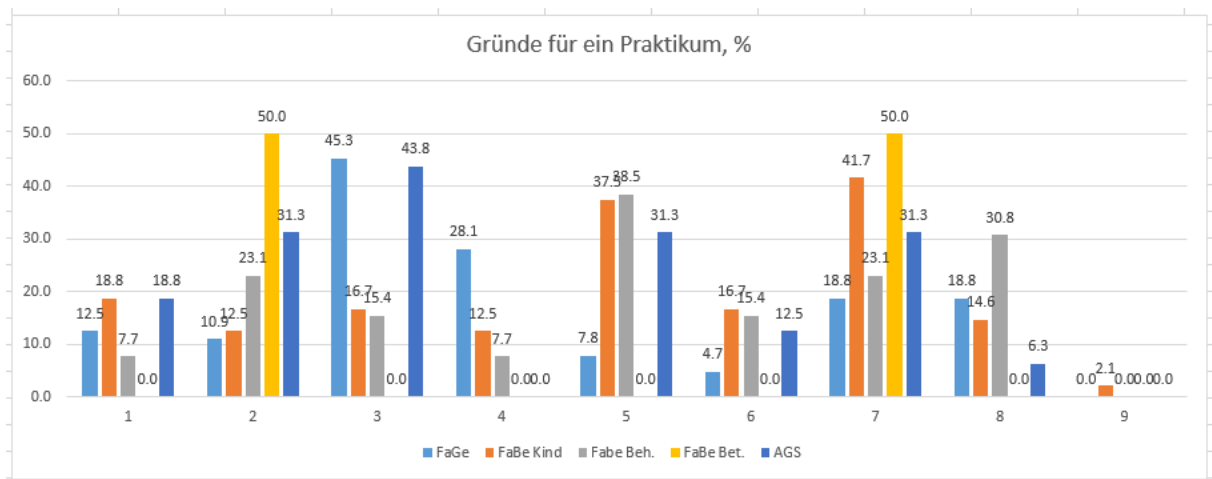
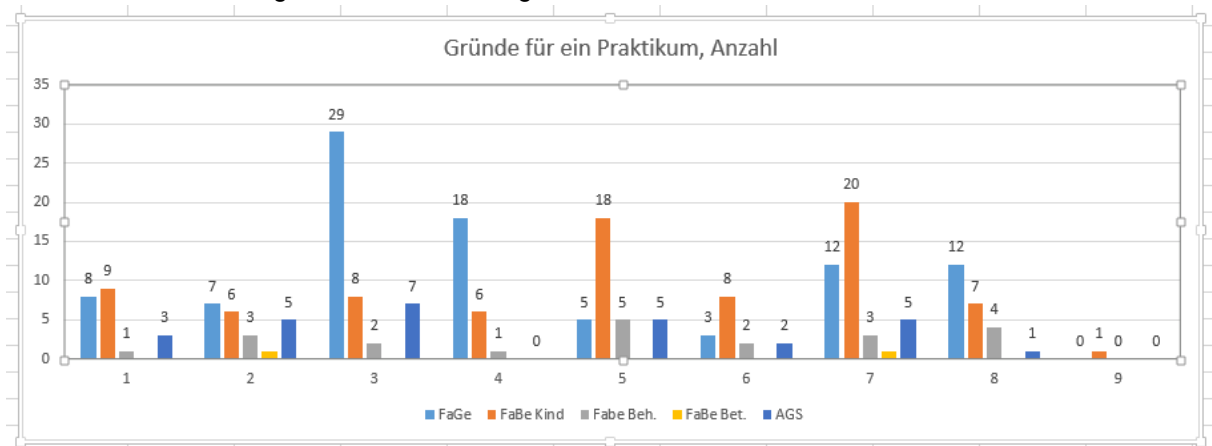
Bemerkungen:

Bei den FaGe haben 32 % der Lernenden vor der Lehre ein oder mehrere Jahre als Praktikanten gearbeitet, bei den FaBe Kinderbetreuung sind es rund 95%. Bei den FaBe Behindertenbetreuung über 68 % und beiden AGS über 80%.

3. Was waren die Gründe, dass Sie ein Praktikum gemacht haben (Mehrfachnennungen sind möglich)

Die möglichen Antworten waren:

1. Es gibt keine Begründung
2. Ich wollte zuerst ein Praktikum machen
3. Weil ich keine Lehrstelle fand
4. Der Lehrbetrieb sagte, ich sei noch zu jung für die Ausbildung
5. Ich sollte erst zeigen, dass ich für den Beruf geeignet bin
6. Der Lehrbetrieb wollte prüfen, ob ich ins Team passe
7. Ich sollte vor der Ausbildung Erfahrung sammeln
8. Der Betrieb sagte, es sei dieses Jahr keine Lehrstelle mehr frei. Dafür eine Praktikumsstelle.
9. Der Betrieb sagte, es hätte zu wenig Geld für eine Lehrstelle



Bemerkungen:

Bei den FaGe fanden 45 % keine Lehrstelle, sie wählten darum ein Praktikumsjahr, rund 28% machten ein Praktikum weil sie „zu jung seien.

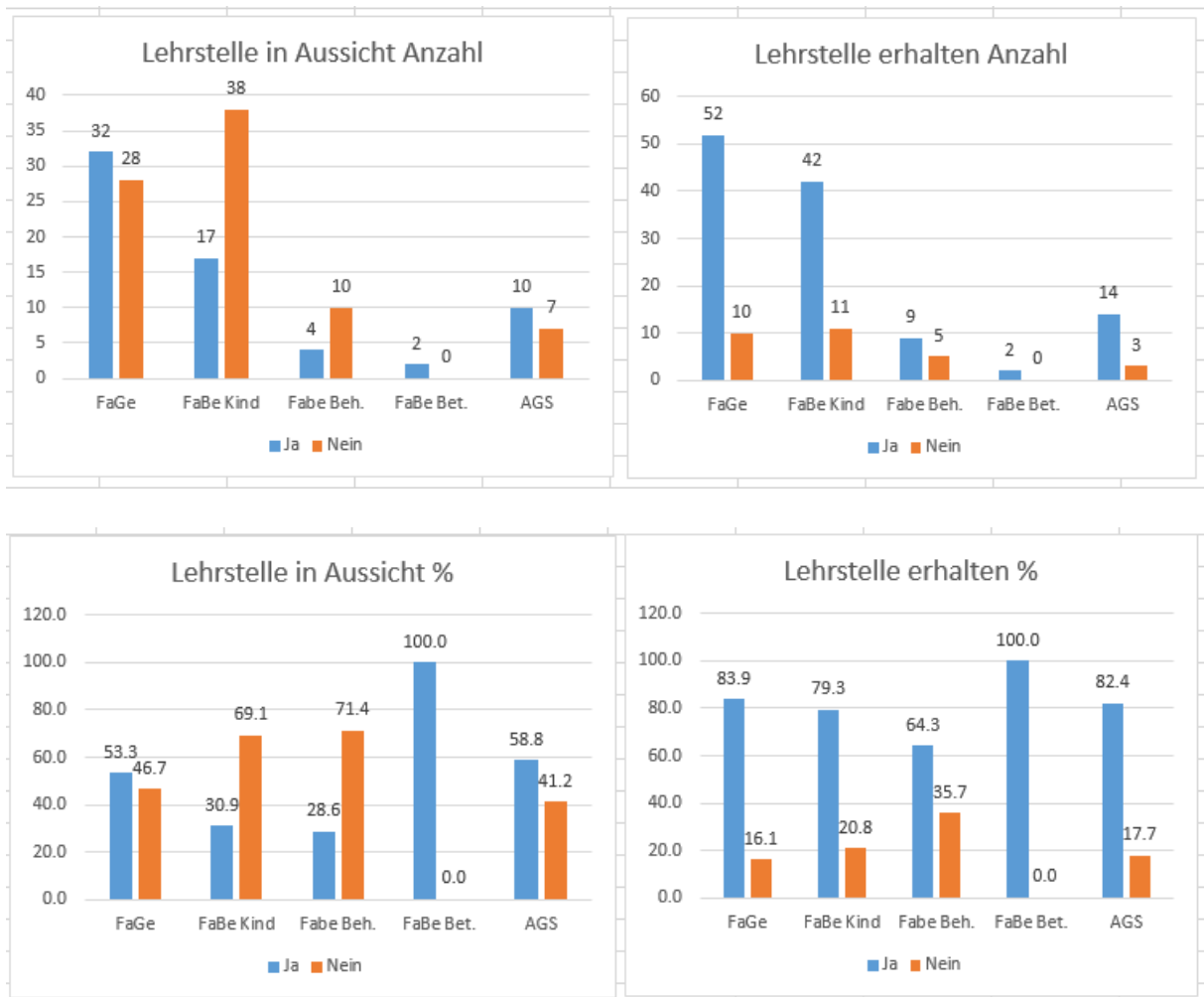
Bei den FaBe Kind sollten vor Lehrbeginn „Erfahrungen gesammelt“ oder gezeigt werden, dass man „für den Beruf geeignet“ sei.

Im Behindertenbereich fanden die Praktika zur „Prüfung der Eignung“ (38%) statt oder weil zum gewünschten Zeitpunkt „keine Lehrstelle frei“ war (30%).

Auch aus den Bemerkungen geht hervor, dass es für viele normal war, zuerst vor der Lehre ein Praktikumsjahr zu arbeiten und dass einige ein solches aufgrund ihres „jungen Alters“ hätten machen müssen.

4. Wurde Ihnen in Anschluss an das Praktikum eine Lehrstelle zugesagt?

Haben Sie die Lehrstelle dann bekommen?

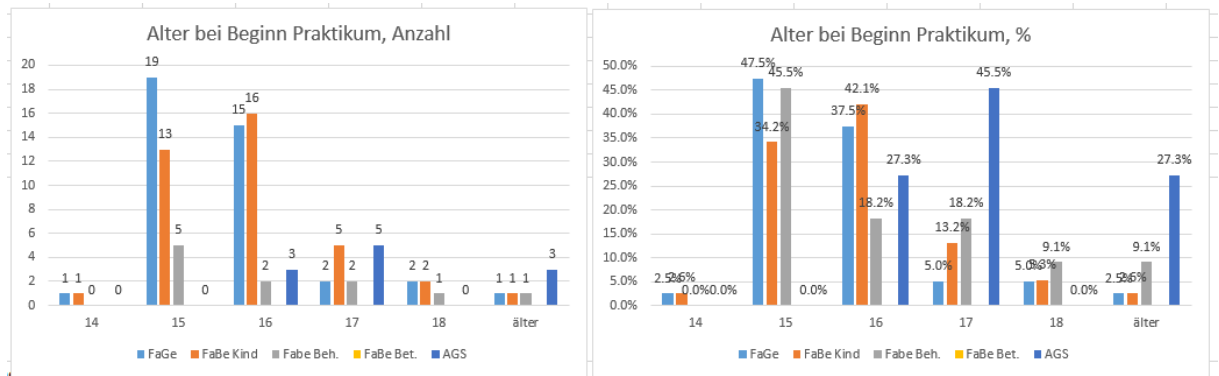


Bemerkungen:

Zwischen 64% und 100% der Lernenden hat nach dem Praktikum auch eine Lehrstelle erhalten. Die Chancen, nach einem Praktikum die Lehre starten zu können sind recht gut.

In der Umfrage nicht erfasst werden konnte, wie viele Praktikanten keine Lehrstelle anschliessend keine Lehrstelle haben, da nur diejenigen mit Lehrstelle befragt werden konnten.

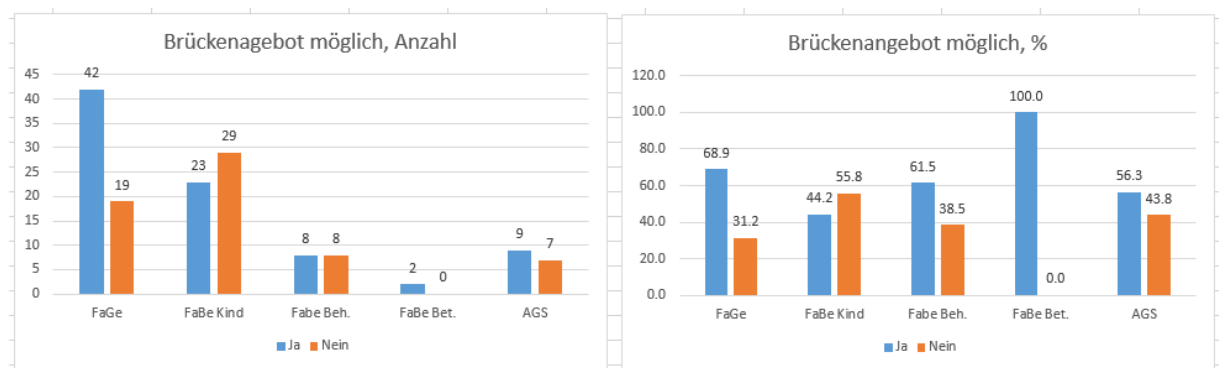
5. Falls Sie ein oder mehrere Praktika gemacht haben, wie alt waren Sie beim ersten Praktikum?



Bemerkungen:

Der Grossteil begann mit 15 oder 16 Jahren das erste Praktikum. Besonders ist der hohe Anteil älterer Praktikantinnen bei den AGS zu bemerken, dies kann auch die Folge davon sein weil diese die obligatorische Schulzeit oft später abschliessen.

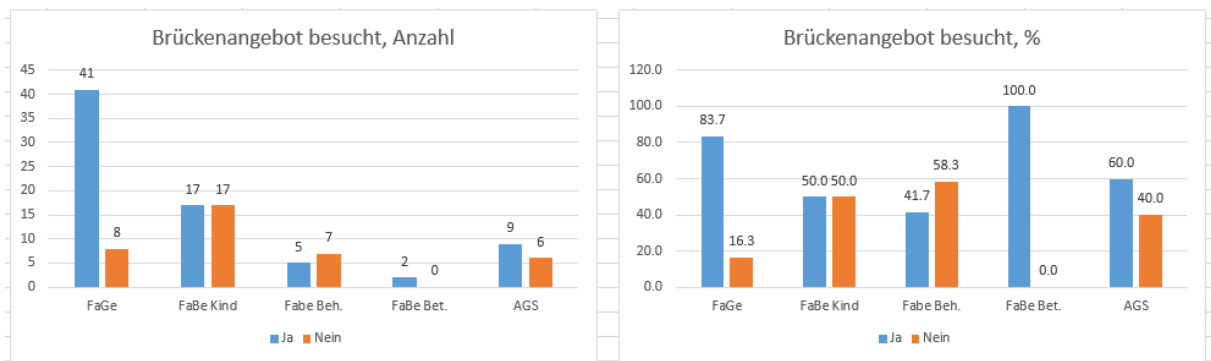
6. Bestand Seiten des Betriebes für Sie das Angebot ein Brückenangebot während des Praktikums zu besuchen?



Bemerkungen:

Mit Werten von 44% bis 68% werden die Möglichkeiten eines Brückenangebots eindeutig wenig genutzt. Eine Ausnahme ist der Bereich FaBe Betagtenbetreuung. Diese Aussage ist jedoch mit einer Menge von zwei Personen nicht aussagekräftig genug.

**Wenn Sie mit JA geantwortet haben, beantworten Sie bitte auch die folgenden Fragen:
Haben Sie daraufhin ein Brückenangebot während des Praktikums besucht?**



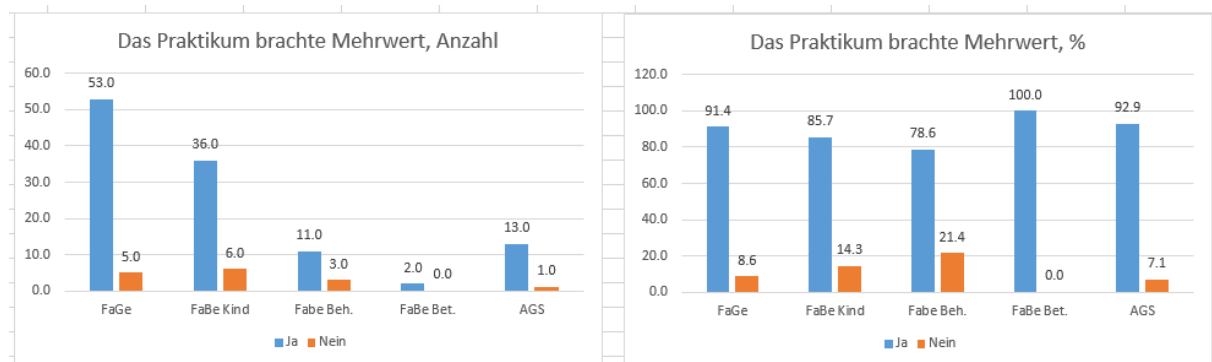
Bemerkungen:

Auch wenn der Besuch eines Brückenangebots möglich ist, wird dieses nur von 41% bis 83 % genutzt. Die Rückmeldung FaBe Betagebetenbetreuung ist mit einer Menge von 2 Personen nicht aussagekräftig genug.

Es gibt verschiedene Gründe, kein Brückenangebot zu besuchen. Mehrfachnennungen waren:

- Schulumüde, keine Lust weiter in die Schule zu gehen
- Schule müsse selber bezahlt werden, ist zu teuer
- Wurde über das Angebot / die Möglichkeit nie informiert

7. Wenn Sie ein Praktikum vor Ausbildungsbeginn gemacht haben, hat es Ihnen einen Mehrwert gebracht?

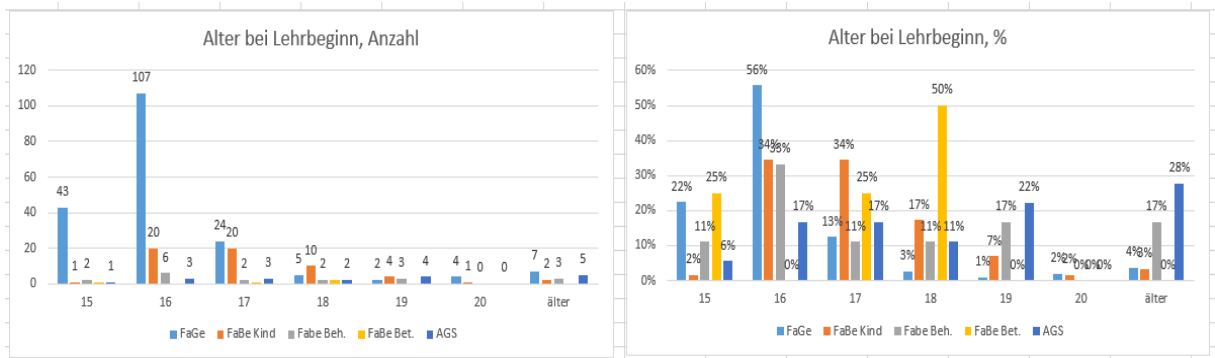


Bemerkungen:

Von einem grossem Anteil der Lernenden wird das Praktikum positiv beurteilt.

In den ergänzenden Rückmeldungen wird „Erfahrungen sammeln“, „Neues Lernen“ und „reifer werden“ am meisten aufgeführt. Einige nannten auch, dass es eine gute Vorbereitung auf die Lehre gewesen sei.

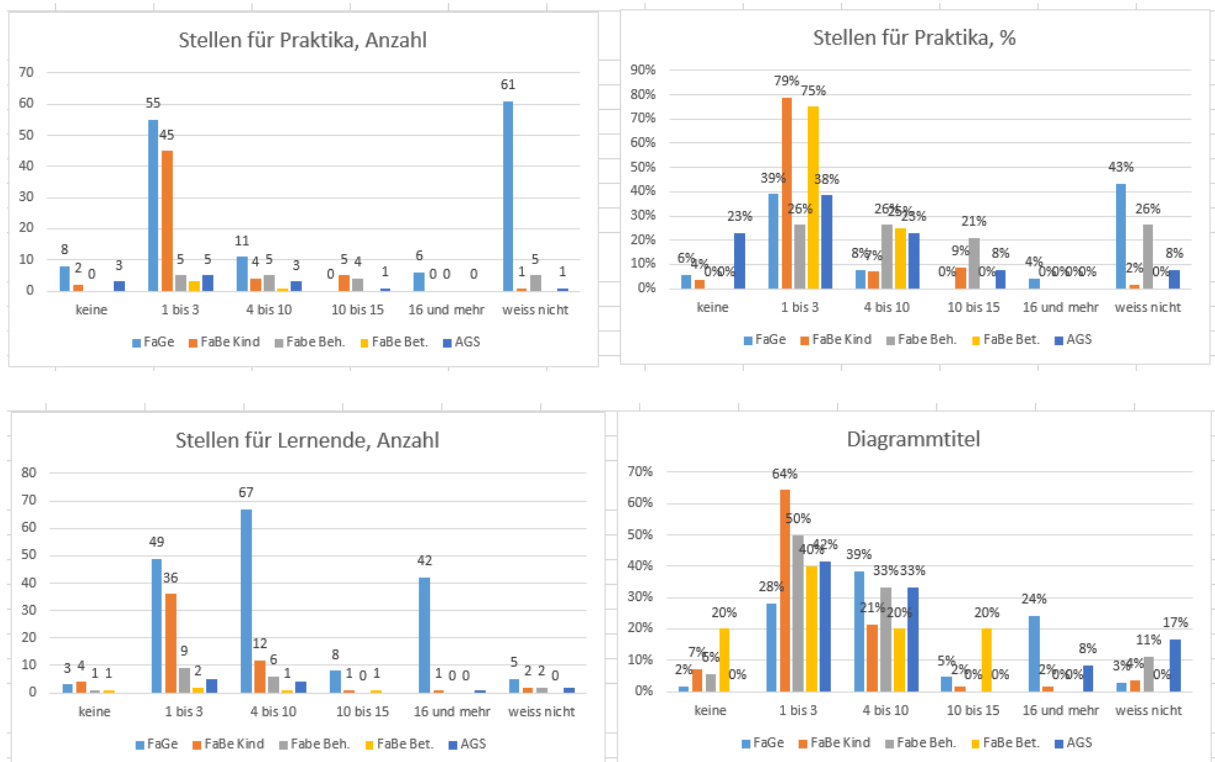
8. Wie alt sind Sie bei Beginn Ihrer Ausbildung?



Bemerkungen:

Die meisten Lernenden beginnen die Lehre mit 16 oder 17 Jahren. Der Anteil von 15-jährigen ist bei den FaGe besonders gross, auch fällt der grosse Anteil von älteren Lernenden bei den AGS auf.

9. Wie viele Stellen für Praktikanten bzw. Auszubildende bietet Ihr aktueller Betrieb an?



Bemerkungen:

Diese Zahlen müssen vorsichtig beurteilt und interpretiert werden, da es sich um die Wahrnehmung von Lernenden handelt, die zum Teil erst sehr kurz im Betrieb arbeiten. Sehr viele haben die Frage auch nicht beantwortet oder mit „weiss ich nicht“ beantwortet.

Dennoch kann aus den vorliegenden Zahlen geschlossen werden, dass es viele Betriebe gibt, die eine höhere Anzahl Praktikumsstellen anbieten als sie Stellen für Lernende anbieten.

Fazit

Eine solche Befragung wurde zum ersten Mal durchgeführt, Vergleichszahlen zu den Vorjahren fehlen.

Die Aspekte, die den Nutzen des Praktikums begründen würden entsprechen den Lernzielen in der Ausbildung – der Sinn eines Praktikums lässt sich damit nicht belegen.

Besorgniserregend ist, dass der Besuch des Brückenangebotes (ein Schultag pro Woche) nicht automatisch zu einem Praktikum gehört. Der Einstieg in die Berufsfachschule wird erschwert, erfahrungsgemäss geht in einem solchen Jahr auch viel Schulwissen verloren.

Zudem sind der Status und der gesetzliche Schutz eines Praktikanten (Arbeitsrecht und Jugendschutz) ungenügend und Eltern müssen auf Kindergelder oder Ausbildungszulagen verzichten.

Für viele, vor allem auch Lernende, wird ein solches Praktikum einfach als „normal“ akzeptiert.

Dass viele FaGe ein Praktikum machten vor Lehrbeginn zeigt auch, dass zu wenige Lehrstellen vorhanden sind und viele junge Menschen in einer „Warteschlange“ sind. Diese Situation kann sich künftig negativ auf die Rekrutierungssituation auswirken (Wahl einer anderen Branche wo die Lehre sofort gemacht werden kann)